

Sachverhalt

Im Oktober 2017 wurde unter Mithilfe der Römisch-katholischen Körperschaft der Verein Qualitätssicherung der Muslimischen Seelsorge in öffentlichen Institutionen (QuaMS) gegründet. Der Verein soll langfristig dazu beitragen, dass eine hochstehende Qualität muslimischer Seelsorge in öffentlichen Institutionen im Wesentlichen durch die Vereinigung der Islamischen Organisationen in Zürich sichergestellt werden kann. Zudem setzt er sich gemäss seines Vereinsstatuts für die Integrationsförderung ein.

Seelsorgeeinsätze innerhalb der öffentlichen Institutionen im Kanton Zürich bilden ein wichtiges Standbein für die Weiterentwicklung des Angebots der Muslimischen Seelsorge Zürich. So leisten muslimische Seelsorgende in diversen Spitälern und Kliniken, in Bundesasylzentren, im Bestattungswesen, in betreuten Wohngruppen sowie in Alters- und Pflegezentren wichtige seelsorgerliche Arbeit. Etwa 60% der Einsätze erfolgt in den Spitälern und Kliniken (vgl. Jahresbericht 2020 QuaMS).

In den Jahren 2018 – 2021 erhielt QuaMS von der Körperschaft einen jährlichen Beitrag in der Höhe von CHF 25'000. Am 30. Mai 2021 reichten die Präsidentin und der Geschäftsführer von QuaMS einen Antrag auf eine weiterführende finanzielle Unterstützung für die Jahre 2022 – 2024 ein, in dem sie um eine jährliche Unterstützung in der Höhe von CHF 75'000 ersuchen.

Erwägungen:

Der Antrag von QuaMS für die Jahre 2022 – 2024 weist eine deutliche Erhöhung der beantragten jährlichen finanziellen Unterstützung aus. In mehreren Vorgesprächen mit Verantwortlichen von QuaMS, der Direktion der Justiz und des Innern sowie mit Vertretern der reformierten Landeskirche wurde im Zeitraum zwischen Januar und Mai 2021 die finanzielle Ausgangslage für die Jahre ab 2022 beraten und diskutiert. Nach der Aufbauphase endet die Projektfinanzierung durch den Nationalen Aktionsplan (NAP) in der Höhe von CHF 165'000 per Ende 2021.

Anlässlich einer Einfrage im Synodalrat am 29. März 2021 bat die Ressortleiterin um Rückmeldung, ob der Synodalrat den Verein QuaMS gegebenenfalls auch mit einem höheren jährlichen Beitrag unterstützen würde. An eine allfällige Erhöhung des jährlichen Beitrags wurden vom Synodalrat einige Bedingungen geknüpft. So sollte QuaMS im Antrag einen Finanzierungsplan sowie Bemühungen um weiteres Akquirieren von Finanzmitteln darlegen.

Im Antrag erläutern die Verantwortlichen von QuaMS ihre Zielsetzungen für die Jahre 2022 – 2024. Nebst der Weiterführung der Qualitätssicherung und der Weiterentwicklung der muslimischen Seelsorge sind explizit in den Zielen 3 und 5 die Suche nach zusätzlichen Geldmitteln sowie die Klärung der strukturellen Verhältnisse, einschliesslich einer tragfähigen und langfristigen Finanzierung, festgehalten.

Im Kapitel "Finanzen" präzisieren die Verantwortlichen von QuaMS im letzten Abschnitt ihre Planungen zur Akquise von zusätzlichen Finanzmitteln, indem sie drei konkrete Massnahmen erläutern.

Auch die reformierte Landeskirche wird von QuaMS um finanzielle Hilfe in gleicher Höhe gebeten. Anlässlich eines Gesprächs mit Kirchenrätin Esther Straub am 16. Juni 2021

Katholische Kirche im Kanton Zürich

bestätigte sie, dass sie ebenfalls einen Antrag an den Kirchenrat der reformierten Landeskirche in der Höhe von 75'000 für die Jahre 2022 – 2024 einbringen wird. Der Kirchenrat wird das Geschäft voraussichtlich am 1. Juli behandeln.

Die operative Zusammenarbeit katholischer Dienst- und Seelsorgestellten mit QuaMS erweist sich in den letzten Jahren als gut und wird laufend intensiviert. Dies zeigt sich auch daran, dass seit Januar 2021 die Dienststellenleiterin der Spital- und Klinikseelsorge, Sabine Zraggen, in die Begleitkommission von QuaMS berufen wurde.

Durch den Einsatz der muslimischen Seelsorgenden werden auch die Dienste der katholischen Dienst- und Seelsorgestellten unterstützt. So werden Ablösungen und Stellvertretungen im Dienst gemeinsam besprochen und geplant. Gerade in den Asylzentren, wo die muslimische Seelsorge die Hälfte der Einsätze übernimmt, wird Hand in Hand gearbeitet. Die muslimischen Seelsorgenden sind mit ihren Diensten nah an den Betroffenen und leisten somit nicht nur einen seelsorgerlichen Dienst, sondern auch einen gewichtigen gesamtgesellschaftlichen Beitrag.

Die erste Etappe ist in den Jahren 2018 – 2021 erfolgreich absolviert worden. Eine Verstetigung der Arbeit, vor allem an den (Finanz-)Strukturen, wird für die Jahre 2022–2024 noch wichtiger werden. Zur Überprüfung der von QuaMS im Antrag formulierten Ziele zur tragfähigen Finanzstruktur und Akquise von Finanzmitteln sollten alle im Antrag genannten Finanzierungspartner spätestens im Januar 2024 mit den Verantwortlichen von QuaMS zusammenkommen, um eine kritische und konstruktive Evaluation vorzunehmen.

Vor etwa 60 Jahren standen die Katholikinnen und Katholiken im Kanton Zürich als nicht öffentlich-rechtlich anerkannte Glaubensgemeinschaft in einer ähnlichen Situation wie Muslime heute. Die Zürcher Katholiken erhielten damals Hilfe von der reformierten Landeskirche. So kann die Katholische Kirche heute in analoger Weise einer (noch) nicht öffentlich-rechtlichen anerkannten muslimischen Seelsorge Hand bieten und einen wertvollen Beitrag zum gesellschaftlichen Zusammenleben beitragen. Auch aus dieser Sicht ist die Unterstützung der Bemühungen von QuaMS begrüssenswert.

Die Ressortleiterin kommt zum Ergebnis, dem Gesuch des Vereins QuaMS gemäss den Erwägungen zu entsprechen und empfiehlt den Mitgliedern des Synodalrats, dem Antrag zuzustimmen.

Der Synodalrat beschliesst

- I. Der Synodalrat unterstützt gemäss den Erwägungen den Antrag des Vereins QuaMS auf eine jährliche finanzielle Unterstützung in der Höhe von CHF 75'000 für die Jahre 2022 – 2024.
- II. Der Betrag geht zulasten der Kostenstelle 4635, Verein QuaMS.
- III. Mitteilung an
 - Barbara Winter-Werner, Synodalrat, Ressortleiterin Ökumenische Seelsorge
 - Dr. Rifa'at Lenzin, Präsidentin QuaMS
 - Muris Begovic, Geschäftsführer QuaMS
 - Gregor Minzer, Verwaltung Synodalrat, Bereichsleiter Finanzen und Liegenschaften
 - Frank Ortoif, Verwaltung Synodalrat, Bereichsleiter Ökumene, Jugend, Gesundheit

Katholische Kirche im Kanton Zürich